

SSP mbB · Paul-Gerhardt-Allee 52 · 81245 München

Messe München GmbH
Am Messesee 2
81829 München

Sachbearbeiter

Telefon-Durchwahl

Datum
26.09.25

1. PRÜFERICHT - Projekt-Nr. P 3-5-10957/25 -031

1 Allgemeines

- | | | |
|-----|-----------------|---|
| 1.1 | Bauvorhaben | Errichtung eines Messestandes in der Messehalle A2.430 für die Expo Real 2025 vom 06.10.2025 bis 08.10.2025 |
| 1.2 | Aussteller | City of Ostrava
Prokesovo namesti 8
70200 Ostrava, Tschechische Republik |
| 1.3 | Standbauer | Estetico
Krizikova 48H
602 00 Brno, Tschechische Republik |
| 1.4 | Tragwerksplaner | |

Beratender Ingenieur
für das Bauwesen
(BYIK-Bau)

Prüfingenieur und
Prüfsachverständiger
für Standsicherheit
Fachrichtung Massivbau

Mit Urkunde des Bayerischen
Staatsministerium des Innern vom
28.04.2008 als Prüfingenieur für
Standsicherheit anerkannt
(IIB8-4117.12-SEG/90)

Mit Urkunde der Bayerischen
Ingenieurkammer-Bau vom 10.06.2008
in die Liste der Prüfsachverständigen für
Standsicherheit eingetragen

Von der Industrie- und
Handelskammer für München
und Oberbayern
öffentlicht bestellter und
vereidigter Sachverständiger
für Schäden an Gebäuden

SSP Sennewald + Steger
Beratende Ingenieure
Partnerschaftsgesellschaft mbB

Amtsgericht München
PR 1089

Partner:

Geschäftssitz:
Paul-Gerhardt-Allee 52
81245 München

2 Prüfunterlagen

- ◆ statische Berechnung, digital
Seiten 1 bis 14
- ◆ Positionsplan, digital
Plan-Nr. 01

Umfang der Prüfunterlagen

statische Berechnung:	14 Seiten
Positionsplan:	1 Stück

Zur Information lagen mir darüber hinaus die Genehmigungsunterlagen der Messe München GmbH vor.

3 Beschreibung des Bauvorhabens

Bei dem vorliegenden Bauvorhaben handelt es sich um die Errichtung eines Messestandes in der Messehalle A2.430 für die Expo Real 2025 in München.

Die maximalen Grundrissabmessungen des Pavillons des Messestandes betragen ca. $l \times b = 19,8 \text{ m} \times 11,4 \text{ m}$ bei einer Höhe der Decke über dem Hallenboden von ca. 5,6 m. Die tragende Konstruktion ist in Holzbauweise geplant. Die Wände und die Decke sind nicht beplankt. Die Lastabtragung erfolgt über trägerrostartig angeordnete Unterzüge aus Holzprofilen in Holzstützen und von dort in den Boden der Messehalle.

Die Aussteifung der Konstruktion ist durch Verbände in der Deckenebene sowie durch Wandverbände gewährleistet.

4 Annahmen und Voraussetzungen

4.1 Lastannahmen

- ◆ Ständige Lasten: DIN EN 1991-1/NA
- ◆ Horizontale Ersatzflächenlast: Technische Richtlinien der Messe München GmbH
 - $h \leq 4,0 \text{ m}$ $q_{h1} = 0,125 \text{ kN/m}^2$
 - $h > 4,0 \text{ m}$ $q_{h2} = 0,063 \text{ kN/m}^2$

4.2 Baustoffe

- ◆ Baustahl: S235
- ◆ Holz: NH C24

5 Prüfanmerkungen

5.1 Vor der Eröffnung der Messe muss der Messestand von einem meiner Mitarbeiter oder von mir abgenommen werden.

5.2 Die statische Berechnung für den Messestand entspricht weder im Umfang noch in der äußereren Form einer prüffähigen statischen Berechnung.

Eine eigene Vergleichsberechnung unter Beachtung des aktuellen Normenkonzepts, d.h. unter Berücksichtigung von Teilsicherheitsbeiwerten auf der Einwirkungsseite (Belastung) und auf der Widerstandsseite (Material) hat gezeigt, dass die Standsicherheit des Messestandes nur mit zusätzlichem Ballast ausreichend gewährleistet ist (siehe Grüneinträge).

5.3 Zur Prüfung lagen mir keine Ausführungspläne vor. Der Aufbau des Messestandes muss deshalb unter der fachlichen Aufsicht einer Person erfolgen, die mit dem System gut vertraut ist.

5.4 Die ausführende Firma für die Stahlbauarbeiten und für die Schweißarbeiten muss die Anforderungen der Ausführungsklasse EXC2 nach DIN EN 1090-2 erfüllen.

5.5 Zu folgenden Bauteilen liegen mir keine bzw. nur unzureichende Angaben vor:

- ◆ Anschlüsse
- ◆ Podestkonstruktion
- ◆ Geländerkonstruktion

Nicht behandelte Bauteile sind konstruktiv entsprechend den Regeln der Technik auszuführen.

Sollte sich bei der Abnahme zeigen, dass die ausgeführten Bauteile nicht den Regeln der Technik entsprechen, müssen ggf. Ertüchtigungs- bzw. Verstärkungsmaßnahmen angeordnet werden. Aus diesem Grund empfehle ich, einen möglichst frühzeitigen Abnahmetermin zu vereinbaren.

5.6 Gemäß den geltenden Technischen Richtlinien der Messe München GmbH beträgt die maximal zulässige Bodenpressung für die Hallenböden 500 kN/m^2 (Gussasphalt). In der statischen Berechnung wird eine zulässige Bodenpressung von 2500 KN/m^2 unterstellt. Eine eigene Vergleichsberechnung hat ergeben, dass die in der statischen Berechnung gewählten Fußplatten zum Teil nicht ausreichend dimensioniert sind und vergrößert werden müssen (vgl. Grüneintrag).

- 5.7 Für sämtliche Elemente der Aussteifung (Seilverspannung) müssen über einen Verwendbarkeitsnachweis verfügen.
- 5.8 Verdübelungen sind im Hallenfußboden nicht zugelassen. Zur Lagesicherung sind die Fußpunkte der Wandverbände zug- und drucksteif miteinander zu verbinden und der erforderliche Ballast (siehe Grüneinträge) ist einzubringen.
- 5.9 Im Übrigen sind die Grüneintragungen in den Prüfunterlagen zu beachten.

6 Zusammenfassung

Die unter Punkt 2 dieses Prüfberichtes aufgelisteten, statisch-konstruktiven Unterlagen sind bei Beachtung der vorstehenden Prüfanmerkungen und der in den geprüften Unterlagen enthaltenen Grüneintragungen richtig, aber nicht ganz vollständig; sie entsprechen - soweit sie vorgelegt wurden - den anerkannten Regeln der Technik.

Gegen die Bauausführung des Messestandes für die Expo Real 2025 in München bestehen bei Beachtung der vorstehenden Prüfanmerkungen in statisch-konstruktiver Hinsicht keine Bedenken.

Alle Maße und Angaben in der statischen Berechnung werden als zutreffend vorausgesetzt und sind der Ausführung zugrunde zu legen.

Der Aufbau des Messestandes muss von einem geeigneten Fachmann überwacht werden.

Vor der Eröffnung der Messe muss der Messestand von einem meiner Mitarbeiter oder von mir abgenommen werden.

Die Prüfung der statisch-konstruktiven Unterlagen ist abgeschlossen.



Verteiler:

Messe München GmbH
Standbauer
Tragwerksplaner